

ZDFinfo
12:45
So 10. Juni

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland

Der Film zeigt 40 Jahre Staatsbahn im Osten. Geschichten über die Deutsche Reichsbahn werden erzählt von Zeitzeugen, Betroffenen und ehemaligen Bahnern. Wie der Trabant, Tütenmilch und Warteschlangen gehört die Reichsbahn zum Alltag im Osten. Die DDR setzt von Anfang an konsequent auf die Schiene, erst mit Dampf-, dann mit Dieselloks – und das Reisen mit der Bahn wird immer bequemer. Gegründet 1924, verbindet die Deutsche Reichsbahn die Menschen, wird aber schon bald auch Kriegswerkzeug der Nazis. "Räder müssen rollen für den Sieg!" lautet die Parole. Dabei liegt die Welt längst in Trümmern. Nach Kriegsende ist Deutschland zweigeteilt. In der Sowjetzone, der späteren DDR, wird die Deutsche Reichsbahn ab 1949 die Staatsbahn der DDR. Vom Dampf- übers Diesel- bis ins Elektro-Zeitalter bleiben Züge noch lange Zeit das Transportmittel Nummer eins, zuverlässig, pünktlich und vor allem preiswert. Was die Männer und Frauen in Diensten der DR leisten, ist beeindruckend. Trotz der Zerstörung eines großen Teils des Streckennetzes, der Waggonen und der Lokomotiven sind bereits zwei Jahre nach Kriegsende Hunderte von Zügen wieder fahrbereit. Auch die Hauptstrecken in der Sowjetischen Besatzungszone sind wieder befahrbar, und das, obwohl viel Schienenmaterial und Maschinen als Reparationsleistungen an die Sowjetunion abtransportiert worden sind. Im Westen war die Bahn weit weniger von solchen Wiedergutmachungsmaßnahmen betroffen. Doch in den 50er Jahren verlassen die ersten neu gebauten Dampfloks wieder die alten Produktionsstandorte und findige Ingenieure entwickeln in Görlitz die ersten Doppelstockzüge für den Personennahverkehr. Tausende Diesel- und Elektrolokomotiven werden im Auftrag der Deutschen Reichsbahn hergestellt, und das elektrische Streckennetz wird ausgebaut. Trotz des permanenten Rohstoffmangels, wirtschaftspolitischer Fehlentscheidungen und ständiger Materialknappheit erreicht das Transportvolumen der DDR 1980 fast die Größenordnung der Bundesbahn, obwohl diese ein doppelt so großes Streckennetz besitzt. Sei es im Kampf mit sandiger Braunkohle, mit dem tosenden Lärm sowjetischer Güterloks oder gegen das Zerbröseln der Beton-Schwellen – wer bei der DR arbeitete, hatte immer eine Herausforderung zu stemmen. Nachdem der erste Teil der ZDFinfo-Dokumentationsreihe "DDR mobil" die Erinnerung an Trabi, Wartburg und Schwalbe-Mopeds wachrief, erweckt Folge zwei "DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland" den Verkehr auf der Schiene wieder zum Leben, an Orten, wo noch heute an alten Loks gehämmert und geschraubt wird, wo sich Tausende Eisenbahnfans treffen und in Sonderzügen unterwegs sind. Bahnexperten und ehemalige Mitarbeiter kommen dabei ebenso zu Wort wie leidenschaftliche Fans von heute.

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland – Dokumentation, D 2017 Sonntag,
10.06.2018

Beginn: 12:45 Uhr Ende: 13:30 Uhr Länge: 45 min.

ZDFinfo
04:15
Mo 11. Juni

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland

Der Film zeigt 40 Jahre Staatsbahn im Osten. Geschichten über die Deutsche Reichsbahn werden erzählt von Zeitzeugen, Betroffenen und ehemaligen Bahnern. Wie der Trabant, Tütenmilch und Warteschlangen gehört die Reichsbahn zum Alltag im Osten. Die DDR setzt von Anfang an konsequent auf die Schiene, erst mit Dampf-, dann mit Dieselloks – und das Reisen mit der Bahn wird immer bequemer. Gegründet 1924, verbindet die Deutsche Reichsbahn die Menschen, wird aber schon bald auch Kriegswerkzeug der Nazis. "Räder müssen rollen für den Sieg!" lautet die Parole. Dabei liegt die Welt längst in Trümmern. Nach Kriegsende ist Deutschland zweigeteilt. In der Sowjetzone, der späteren DDR, wird die Deutsche Reichsbahn ab 1949 die Staatsbahn der DDR. Vom Dampf- übers Diesel- bis ins Elektro-Zeitalter bleiben Züge noch lange Zeit das Transportmittel Nummer eins, zuverlässig, pünktlich und vor allem preiswert. Was die Männer und Frauen in Diensten der DR leisten, ist beeindruckend. Trotz der Zerstörung eines großen Teils des Streckennetzes, der Waggonen und der Lokomotiven sind bereits zwei Jahre nach Kriegsende Hunderte von Zügen wieder fahrbereit. Auch die Hauptstrecken in der Sowjetischen Besatzungszone sind wieder befahrbar, und das, obwohl viel Schienenmaterial und Maschinen als Reparationsleistungen an die Sowjetunion abtransportiert worden sind. Im Westen war die Bahn weit weniger von solchen

Wiedergutmachungsmaßnahmen betroffen. Doch in den 50er Jahren verlassen die ersten neu gebauten Dampfloks wieder die alten Produktionsstandorte und findige Ingenieure entwickeln in Görlitz die ersten Doppelstockzüge für den Personennahverkehr. Tausende Diesel- und Elektrolokomotiven werden im Auftrag der Deutschen Reichsbahn hergestellt, und das elektrische Streckennetz wird ausgebaut. Trotz des permanenten Rohstoffmangels, wirtschaftspolitischer Fehlentscheidungen und ständiger Materialknappheit erreicht das Transportvolumen der DDR 1980 fast die Größenordnung der Bundesbahn, obwohl diese ein doppelt so großes Streckennetz besitzt. Sei es im Kampf mit sandiger Braunkohle, mit dem tosenden Lärm sowjetischer Güterloks oder gegen das Zerbröseln der Beton-Schwellen – wer bei der DR arbeitete, hatte immer eine Herausforderung zu stemmen. Nachdem der erste Teil der ZDFInfo-Dokumentationsreihe "DDR mobil" die Erinnerung an Trabi, Wartburg und Schwalbe-Mopeds wachrief, erweckt Folge zwei "DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland" den Verkehr auf der Schiene wieder zum Leben, an Orten, wo noch heute an alten Loks gehämmert und geschraubt wird, wo sich Tausende Eisenbahnfans treffen und in Sonderzügen unterwegs sind. Bahnexperten und ehemalige Mitarbeiter kommen dabei ebenso zu Wort wie leidenschaftliche Fans von heute.

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland – Dokumentation, D 2017 Montag, 11.06.2018

Beginn: 04:15 Uhr Ende: 05:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:15

Mo 11. Juni

Eisenbahn-Romantik : Vikingtrain – Auf der Eisernen Seidenstraße bis zur Ostsee

Es ist ein kompletter Widerspruch: Da ziehen zwei Dieselveteranen aus der Sowjetzeit die Zukunft des Welthandels über die Schienen vom Schwarzmeerhafen Odessa. Zukunft? Welthandel? Wöchentlich zwei bis drei Mal rollt dieser Zug vom Schwarzen Meer an die Ostsee und zurück – 1734 km einfach, in der Rekordzeit von 51 bis 54 Stunden. Der Frachtzug hat nur Container auf den Waggons und braucht für das Passieren von zwei Grenzen jeweils nur etwa 30 Minuten. Der Zug heißt Wikingerzug und hat an allen Bahnhöfen und Grenzen absolute Priorität in der Abfertigung. Das Projekt heißt Viking Project und wurde Anfang des Jahrtausends vom EU-Staat Litauen, dem Russland-Verbündeten Weißrussland und dem Russland-Gegner Ukraine – immer noch im Krieg mit Russland – geplant und schnell in die Realität umgesetzt. Das Wikinger-Projekt ist der letzte Teil der Transportkette von China bis nach Nord- und Mitteleuropa – und es funktioniert allen politischen Mistönen zum Trotz reibungslos. In der geplanten Zukunft des Welthandels wird Fracht in Containern auf der Neuen Seidenstraße in wenigen Tagen aus dem Fernen Osten auf den Märkten Europas landen. Der Film zeigt das bereits funktionierende Teilstück der gigantischen Frachtroute zwischen Odessa über Kiew und Vilnius bis zum Ostseehafen Klaipeda.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 11.06.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Mo 11. Juni

Eisenbahn-Romantik : Kaeserbergbahn – die kleine schweizer Traumwelt

In Fribourg in der französischen Schweiz eröffnete 2009 das Musée des Chemins de Fer du Kaeserberg. Gebaut hat es der Fribourger Bauunternehmer Marc Antiglio, einstiger Schweizer Meister in der Motorsportkategorie Grand Tourisme und begeisterter Modellbahner. Im eigenen Haus präsentiert sich auf 600 Quadratmetern eine Modellbahnanlage vom Feinsten, eine "ideale" Schweiz mit zwei Kilometer Gleisen in Normal- und Meterspur. Rund 90 Züge sind hier gleichzeitig unterwegs – SBB, BLS, Rhätische Bahn und Kaeserbergbahn. Benannt ist die Modellbahnwelt nach dem verstorbenen Herzensfreund des Bauherrn – Willi Kaeser. Die Anlage ist einer der größten Modellbahnen in der Schweiz und an Präzision nicht zu überbieten. Rund 17 Jahre dauerten Planung und Bau, am Ende kam ein Gesamtkunstwerk heraus, das seinesgleichen sucht.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2016 Montag, 11.06.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Di 12. Juni

Eisenbahn-Romantik
Ein schwäbisches Modellbahnmärchen

Es waren einmal fünf Freunde aus dem schwäbischen Winnenden, die sich mit ihrem Modellbahnhobby zusammengetan haben. Ihre Anlage wuchs, ebenso ihre Begeisterung, und das seit bald 50 Jahren. 2003 wurde das Modellbahnerglück allerdings jäh unterbrochen, ja es gingen buchstäblich die Lichter aus. Die Private Modellbahner Vereinigung Winnenden, PMW, musste ihr angestammtes Domizil in der Ziegelei verlassen und ihre Anlage komplett abbauen. Doch diese Wunden sind längst verheilt. Seit nunmehr neun Jahren rattern die Züge im neuen Domizil auf rund 4.000 Meter Gleis wieder durch die schwäbische Märchenwelt der PMWler. Viele Fans bekommen feuchte Augen beim Anblick dieser einzigartigen Modellbahn – auch Hagen von Ortloff, der hier vor dreieinhalb Jahrzehnten seinen ersten Modellbahnfilm drehte.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2013 Dienstag, 12.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Di 12. Juni

Eisenbahn-Romantik
Länderbahnen im Modell – Mit Bayern und Preußen im Modellbahnland

Aus der beliebten Sendereihe "Komm', spiel' mit mir" zeigt die Sendung "Mit Bayern und Preußen im Modellbahnland". Es sind in der Mehrzahl Modelle von Zügen der Königlich-Bayerischen und der Königlich-Preußischen Staatseisenbahnen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1994 Dienstag, 12.06.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

DMAX
02:00
Mi 13. Juni

Railroad Alaska
Schwierige Lieferung

Die Züge müssen rollen, egal, ob es friert oder schneit. Eisenbahner Lynn Reitz und sein Arbeitskollege Danny Forsman kämpfen in der Wildnis Alaskas mit schwierigen Arbeitsbedingungen. In dieser Episode machen den Männern wilde Tiere und überhängende Eismassen das Leben schwer, welche auf die Gleise zu stürzen drohen. Trotz aller Widrigkeiten müssen die Urgesteine dafür Sorge tragen, dass ihr Güterzug pünktlich Anchorage erreicht. Denn die tonnenschweren Rohre, die das Schienenfahrzeug geladen hat, werden dort schon sehnsüchtig erwartet.

Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2013 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 02:00 Uhr Ende: 02:50 Uhr Länge: 50 min.

DMAX
02:50
Mi 13. Juni

Railroad Alaska
Schmelzende Gefahr

Der Schnee schmilzt, in Alaska herrscht Tauwetter. Dieser Umstand bereitet Danny Forsman und seinen Arbeitskollegen enorme Probleme. Denn Sturzbäche aus Schmelzwasser gefährden die Gleise der Alaska Railroad, der einzigen Verbindung zwischen dem Hafen in Seward und der Stadt

Anchorage. Die milden Temperaturen rufen obendrein Braunbären auf den Plan. Die Raubtiere sind nach der Winterruhe extrem hungrig und durchstreifen die Wälder auf der Suche nach Nahrung.
Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2013 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 02:50 Uhr Ende: 03:45 Uhr Länge: 55 min.

DMAX
03:45
Mi 13. Juni

Railroad Alaska
Versunkener Bulldozer

Schnee, Frost und Lawinen: Die Eisenbahner in den Gebirgsregionen Alaskas haben permanent mit extremen Bedingungen zu kämpfen. Doch davon lassen sich die rauen Burschen nicht unterkriegen, denn viele Menschen im nördlichsten Bundesstaat der USA sind darauf angewiesen, dass die Männer ihren Knochenjob gewissenhaft erledigen. Maschinen, Autos, Kohle und Benzin: Die Züge müssen bei jedem Wind und Wetter rollen, damit auch die entlegenen Regionen versorgt sind. Auch, wenn das nicht immer leicht zu bewerkstelligen ist. In dieser Folge transportieren Bill Bivins und seine Kollegen tonnenschweres Arbeitsgerät nach Gold Creek, um einen versunkenen Bulldozer zu bergen.
Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2014 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 03:45 Uhr Ende: 04:40 Uhr Länge: 55 min.

DMAX
04:40
Mi 13. Juni

Railroad Alaska
Verschneite Schienen

Ein Zug der "Alaska Railroad" transportiert 10 000 Tonnen Kohle im Wert von einer Viertelmillion Dollar durch die Kenai Mountains. Die Route führt durch vereiste Tunnel und tückische Lawinengebiete. Das eineinhalb Kilometer lange Schienenfahrzeug muss den Hafen von Seward pünktlich am Abend erreichen, denn dort wartet ein Schiff auf die Rohstoffe. Doch über Nacht hat ein Schneesturm große Teile der Gleise blockiert. Deshalb rücken die Streckenposten mit schweren Räumfahrzeugen an.
Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2014 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 04:40 Uhr Ende: 05:25 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mi 13. Juni

Eisenbahn-Romantik
Kara Tren – mit Dampf durch die Westtürkei

Denkt man an die Westtürkei, dann hat man so bekannte Namen wie Ephesos, Pamukkale oder die türkische Riviera im Kopf. Wer sich aber weiter hinein ins Landesinnere traut, der findet ein Stück ursprüngliche Türkei ohne viel Tourismus, dafür aber mit einer herrlichen, teilweise unberührten Landschaft. Hier am Aufstieg zum anatolischen Hochland beginnt auch eine einzigartige Eisenbahnstrecke. Sie ist rund 250 Kilometer lang und verläuft zwischen Alasehir, Usak und Afyon. Seit nunmehr acht Jahren ist in der Türkei keine Dampflokomotive mehr gefahren. Die Sendung ist mit dabei, als dort die "dampflokfreie" Zeit ihr Ende findet und das restaurierte Dampffross 56 548 sich vor dem Lokschuppen von Usak präsentiert, bei Nacht und im Scheinwerferlicht. Vorgestellt wird auch der Kara Tren, der "schwarzen Zug".
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mi 13. Juni

Eisenbahn-Romantik
Hinter der Lok

Der erste Blick auf eine Eisenbahn gilt meist der Lokomotive. Sie ist nun einmal vor die Waggon gespannt und fesselt die Zuschauer beim Einfahren in einen Bahnhof. Dabei ist die Welt hinter der Lok nicht weniger aufregend. Waggon bieten ein viel bunteres Bild als die schwarzen Dampfzüge der Reichsbahnzeit oder die Triebfahrzeuge der Bundesbahn im Lack nach DIN. Interessant ist alles, was hinter der Lok rollt, vor allem auch deshalb, weil seit Beginn der Bahn spezielle Waggon für gezielte Anwendungen gebaut werden. Die Sendung zeigt einen weiteren Teil aus der Serie "Komm, spiel' mit mir".

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

NDR Fernsehen
18:15
Mi 13. Juni

Wie geht das? Schmalspurbahn unter Dampf
Der Rasende Roland von Rügen

Seit mehr als 100 Jahren ist der "Rasende Roland", eine Schmalspureisenbahn, auf der Insel Rügen unterwegs. Damals wie heute noch immer mit Dampftrieb. In der Hauptsaison pendeln drei Züge auf den 24 Kilometern zwischen Putbus und Göhren. Die alten Dampfzüge sind das genaue Gegenteil von dem, was man heute sonst so erlebt. Keine Elektronik, alles mechanisch, reine Physik. Feuer erzeugt Dampf, Dampf erzeugt Druck, Druck erzeugt Vortrieb. Einzig elektrisch betrieben an den kleinen Loks sind die Lampen und die dampfbetriebene Lichtmaschine. Es ist eine faszinierende Technik, wenn eine 25-Tonnen-Lok morgens in Dampf gehüllt, fast geräuschlos aus dem Lokschuppen gleitet oder kräftig schnaufend und pfeifend den Zug auf Reisegeschwindigkeit bringt. Die Männer, die sie fahren, sind gerade davon fasziniert. Im Sommer ist der Job auf der Lok schweißtreibend, dann ist es 50 Grad warm im Führerstand des "Rasenden Rolands". 50 bis 60 Personen sind rund um die Uhr im Einsatz, damit die alte Technik funktioniert und der Verkehr auf der Bahnstrecke reibungslos läuft. Schaffner, Lokführer, Heizer und ein Kollege, der die ganze Nacht dafür sorgt, dass die Feuer im Inneren der Lokomotiven nicht ausgehen. Denn ist die Lok einmal angeheizt, bleibt sie 25 Tage lang unter Dampf. Danach geht es zwei bis drei Tage in die Wartungshalle zum Kessel reinigen und zur technischen Kontrolle. Aber auch die robuste alte Technik hält nicht ewig. Alle vier bis sechs Jahre muss eine Lok dann zur Generalüberholung nach Meiningen, das einzige Dampfzuggewerk in Deutschland. Dort wird sie komplett zerlegt, ist nach der Inspektion aber auch fast wieder so gut wie neu.

Wie geht das? Schmalspurbahn unter Dampf – Dokumentation, D 2018 Mittwoch, 13.06.2018
Beginn: 18:15 Uhr Ende: 18:45 Uhr Länge: 30 min.

3sat
13:20
Do 14. Juni

Zug um Zug
Desert Express und "Ice Train"

Die siebenteilige Reportage-Reihe "Zug um Zug" erkundet die verschiedensten Ecken der Welt auf den berühmtesten, abenteuerlichsten und schönsten Eisenbahnstrecken der Erde. Im ersten Teil reisen Reporter mit dem "Desert Express" durch die Weiten Namibias und mit dem Hudson Bay Train in den kälteklirrenden Norden Kanadas.

Zug um Zug – Dokumentation, CH 2007 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 13:20 Uhr Ende: 13:45 Uhr Länge: 25 min.

3sat
13:45
Do 14. Juni

Zug um Zug
"Helptrain", "Cartoneros" und "Orient Express"

Diesmal berichten die Reporter aus einem von Singapur nach Bangkok rollenden Luxushotel, dem mondänen "Eastern & Oriental Express". Zudem geht es unter anderen um den Helptrain, eine Arztpraxis auf Schienen, und um die Kartonsammler von Buenos Aires. Die siebenteilige Reportage-Reihe "Zug um Zug" erkundet die verschiedensten Ecken der Welt auf den berühmtesten, abenteuerlichsten und schönsten Eisenbahnstrecken der Erde.

Zug um Zug – Dokumentation, CH 2007 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 13:45 Uhr Ende: 14:05 Uhr Länge: 20 min.

3sat
14:05
Do 14. Juni

Zug um Zug
Hobos USA, Eisenbahn-Liebe Polen und Grabscher in Japan

Diese Folge führt nach Amerika, wo die Hobos mit den Güterzügen reisen, sowie nach Polen und Japan. Die siebenteilige Reportage-Reihe "Zug um Zug" erkundet die verschiedensten Ecken der Welt auf den berühmtesten, abenteuerlichsten und schönsten Eisenbahnstrecken der Erde.

Zug um Zug – Dokumentation, CH 2007 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 14:05 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 25 min.

3sat
14:30
Do 14. Juni

Zug um Zug
Forchbahn Frieda und Dampflokfürer Philipp

Diesmal wird in Madagaskar die verschollene Zürcher Forchbahn Frieda gesucht, und es geht nach Südafrika zu dem Dampflokfürer Philipp. Die siebenteilige Reportage-Reihe "Zug um Zug" erkundet die verschiedensten Ecken der Welt auf den berühmtesten, abenteuerlichsten und schönsten Eisenbahnstrecken der Erde.

Zug um Zug – Dokumentation, CH 2007 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 14:50 Uhr Länge: 20 min.

3sat
14:50
Do 14. Juni

Zug um Zug
Lovetrain Neuseeland und Freiheitszug Iran

Diesmal sind die Reporter in Neuseeland unterwegs, wo sich die "Taieri Gorge Railway" in den sogenannten "Lovetrain" verwandelt. Zudem geht es in den Iran, wo strenge Sitten herrschen, was den Kontakt zwischen den Geschlechtern betrifft. Die siebenteilige Reportage-Reihe "Zug um Zug" erkundet die verschiedensten Ecken der Welt auf den berühmtesten, abenteuerlichsten und schönsten Eisenbahnstrecken der Erde.

Zug um Zug – Dokumentation, CH 2007 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 14:50 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 25 min.

3sat
15:15
Do 14. Juni

Zug um Zug
Pünktlichkeit Japan und Eisenbahnfriedhof Bolivien

Die letzte Folge führt nach Japan und Bolivien. Die Zugführer von Tokios S-Bahnen halten sich mit militärischer Strenge an den sekundengenauen Fahrplan. Die siebenteilige Reportage-Reihe "Zug um Zug" erkundet die verschiedensten Ecken der Welt auf den berühmtesten, abenteuerlichsten und schönsten Eisenbahnstrecken der Erde.

Zug um Zug – Dokumentation, CH 2007 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 15:15 Uhr Ende: 15:35 Uhr Länge: 20 min.

SWR Fernsehen
14:15
Do 14. Juni

Eisenbahn-Romantik
Berühmte Express-Züge

Berühmte Express-Züge geben sich in dieser Folge die Ehre. Die Sendung stellt den Rheingold, den Trans-Europa-Express, den Blue Train aus Südafrika, den Elizabethan-Express und den Glacier-Express vor.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Do 14. Juni

Eisenbahn-Romantik
Lézard Rouge – die Rote Eidechse

"Lézard Rouge" – Rote Eidechse – heißt der Luxuszug, den der Bey von Tunis im Jahr 1910 von der französischen Regierung geschenkt bekam. Mohammed Naceur Pacha und sein Nachfolger nutzen den Privatzug bis 1945. Seit 1997 rollt dieser "Orient-Express Nordafrikas" wieder, von Grund auf restauriert und zum Vergnügen der Touristen, auf den Schienen der Phosphat-Bergbahn zwischen Redeyef und Metlaoui durch die gewaltige Seldja-Schlucht im Atlasgebirge. Die Region, die der Luxuszug befährt, gilt als Geheimtipp unter Tunesien-Liebhabern und ist für den Massentourismus noch nicht erschlossen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2003 Donnerstag, 14.06.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

ARTE
18:35
Fr 15. Juni

Mit dem Zug durch ...
Panama

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1914 durch die Amerikaner ist der 82 Kilometer lange Panamakanal einer der wichtigsten wirtschaftlichen Faktoren in Mittelamerika. Er ermöglicht Schiffen auf dem Weg von der West- zur Ostküste der USA eine Zeitersparnis von fast drei Wochen. 1999 ging er in den Besitz Panamas über. Gut 40 Prozent des Staatseinkommens sind dem gewaltigen Ingenieurswerk zu verdanken, auf das die Einwohner des kleinen Staates mächtig stolz sind. Viel älter, aber weit weniger bekannt ist die Eisenbahn von Panama. Sie wurde 1855 eröffnet und hat lange vor dem Kanal das Land vom Pazifik bis zum Atlantik durchkreuzt. Die Panama Railway verlor ihre Bedeutung, als ab 1896 die transkontinentale Eisenbahnstrecke in den USA die beiden Küsten Nordamerikas verband.

Erst beim Kanalbau ab 1881 spielte sie wieder eine Rolle beim Material- und Arbeitertransport. Danach versank sie erneut in die Bedeutungslosigkeit. Inzwischen wurden die Vorzüge der Bahn wiederentdeckt. Sie liegen hauptsächlich im Containertransport von Küste zu Küste. Der ist schneller und günstiger als eine Kanalpassage. Außerdem passen viele Containerschiffe der jüngeren Generation nicht mehr durch die über hundert Jahre alten Schleusen. Die rund 77 Kilometer lange Strecke zwischen dem Hafen Balboa in Panama-Stadt am Pazifik und der Hafenstadt Cristóbal am Atlantik teilen sich die langen Güterzüge mit einem Passagierzug, der werktags einmal hin- und zurückfährt. An Bord des Panoramawagens sitzen zumeist Touristen und genießen die einmalige Aussicht direkt auf den Kanal. Dort lassen sich die Schlepperboote beobachten, die die Riesenpötte in die Schleusen bringen. Im Regenwald des Nationalparks Soberanía sind seltene Pflanzen und Tiere zu sehen, auf den kleinen Inseln vor der Karibikküste kann man die Kunas besuchen, einen indigenen Volksstamm mit ganz eigener Lebensform. Das Casco Viejo, das historische Viertel von Panama-Stadt, lädt zum Schlendern ein, und auf der Uferpromenade lässt sich die atemberaubende Skyline der modernen Hauptstadt bewundern.

Mit dem Zug durch ... – Dokumentation, D 2015 Freitag, 15.06.2018

Beginn: 18:35 Uhr Ende: 19:20 Uhr Länge: 45 min.

ARD-alpha

20:15

Do 14. Juni

Schlafend zum Baikalsee

Moskau, Nischnij Nowgorod, Jekaterinburg, Nowosibirsk, Krasjonarsk, Irkutsk – einmal mit der Transsibirischen Eisenbahn fahren, davon träumt jeder Eisenbahnbegeisterte. Doch dieses Abenteuer ist noch zu steigern: Ein findiger Russe schaffte es tatsächlich, einen kompletten Schlafwagen durch halb Europa bis an den Baikalsee zu bringen. Diese absolut einmalige Reise ließ sich "Eisenbahn-Romantik" nicht entgehen und buchte zwei Schlafwagenabteile. Für Autor Bernhard Foos war es seine weiteste Reise, 7500 Kilometer mit der Bahn, noch dazu in ein und demselben Wagen. Kameramann Ulli Nissler und Tonassistent Andreas Schmidt sind als Team schon öfter auf weiten Reisen rund um die Welt unterwegs gewesen, vor allem in Afrika. Doch auch für sie war diese Reise, elf Tage auf engstem Raum, ein Abenteuer. Drei Quadratmeter für zwei Personen plus Filmausrüstung. Das bedeutete erst einmal schleppen und sehr geschickt verstauen. Auch das Filmen auf dem engen Gang mit kleinen Klappfenstern stellte sich als schwierig heraus. Protagonisten waren die zwanzig Fahrgäste, die sich bei dieser speziellen Sonderfahrt eingebucht hatten. Mit dabei: drei Ehepaare, ein Dutzend eisenbahnbegeisterte Männer aus Bayern – und aus dem Schwarzwald Klaus-Peter Letsch, der Wirt der Glasmännlehütte. Er wird im Film ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Reiseorganisator waren der Russe Anton Tarasov, der gerade sechs Jahre in Deutschland gearbeitet hat, und der deutsche Ingenieur Matthias Meeh, der bei Siemens moderne Loks testet. Das Programm während der Fahrt war randvoll: Drehgestellwechsel in Brest (Weißrussland), zwei Bahnmuseen in Moskau, die viertägige Fahrt auf der Transsib und als Höhepunkt eine Dampfzugfahrt am Baikalsee entlang. Die beeindruckende Dampflok russischer Bauart zog den Schlafwagen auf der 80 Kilometer langen Museumsbahnstrecke direkt am See entlang bis zum Zielbahnhof Port Baikal. Dort präsentierte sich der größte Binnensee der Welt, zugleich der größte Trinkwasserspeicher der Erde, an einem fast wolkenlosen Sommertag in seiner ganzen Pracht. Umrahmt von Bergen bis 2000 Meter Höhe wirkt der Baikalsee wie ein gigantischer Alpensee. Viele Wanderer sind unterwegs und rasten mitunter an einem der vielen Picknickplätze am Ufer. Unzählige Tunnel und Brücken sowie die Bahnhöfe aus Holz im typischen sibirischen Stil prägen die Strecke, die einmal ein wichtiger Teil der Transsibirischen Eisenbahn war und jetzt als russisches Kulturgut vor allem dem Tourismus dient. "Eisenbahn-Romantik" wird den Film über diese besondere Reise am Samstag, 5. März 2016, um 15 Uhr senden. Vielleicht wird es sogar noch eine längere Version geben, die dann zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt wird.

Schlafend zum Baikalsee – Dokumentation, D 2016 Donnerstag, 14.06.2018

Beginn: 20:15 Uhr Ende: 21:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen Saarland
04:15
Fr 15. Juni

Korsika
Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio

Es wackelt und holpert ganz ordentlich, wenn sich der "Trinighellu", der kleine Zug Korsikas, auf den Weg macht. Die Korsen lieben ihre Schmalspurbahn, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 Kilometern pro Stunde über die Insel rattert. Mal führt die Strecke direkt am Meer entlang, dann wieder geht es über tiefe Schluchten, vorbei an spektakulären Abhängen. Korsika mit dem Zug – das ist ein Erlebnis, ein Stück Eisenbahnnostalgie. Wie sonst hätte das Kamerateam Francois kennen gelernt, den zunächst etwas brummigen Kontrolleur, der das Team schon nach kurzer Zeit in sein Heimatdorf Ghisone einlädt. Fast alle Korsen, die den Zuschauern auf dieser Reise begegnen, lieben ihre Insel über alles – ein Leben auf dem Festland käme für sie nicht in Frage. So war es auch bei André – der Bergführer arbeitete früher als Fluglotse in Paris. Doch die Sehnsucht nach dem Duft der Macchia und den schroffen Bergen im Landesinneren waren zu groß. Jetzt macht er genau das, wovon er immer geträumt hat.

Korsika – Dokumentation, D 2010 Freitag, 15.06.2018
Beginn: 04:15 Uhr Ende: 04:40 Uhr Länge: 25 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 15. Juni

Eisenbahn-Romantik
Der Paranagua-Express

"Eisenbahn-Romantik" zeigt eine Reportage aus den wärmeren Gefilden Brasiliens. Hagen von Ortloff stellt den Paranagua-Express vor, eine der eindrucksvollsten Eisenbahnen in Südamerika.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Freitag, 15.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Fr 15. Juni

Eisenbahn-Romantik
El Transcantábrico

Der Norden Spaniens ist grün, hohe Gebirge und schroffe Küste liegen nah beieinander – hier ist Spanien so ganz anders als man sonst dieses Land kennt. Eine äußerst angenehme Weise, diesen Landesteil zu erkunden, bietet El Transcantábrico, die Reise auf einer der längsten Schmalspurstrecken Europas beginnt in der alten Königsstadt León und endet rund 1.200 Kilometer weiter westlich im weltberühmten Wallfahrtsort Santiago de Compostela. Übernachtet wird in äußerst komfortablen Schlafwagenabteilen und jeder Tag ist randvoll gefüllt mit Erlebnissen der Spitzenklasse. Zum Beispiel die "gläserne" Kathedrale von León, die romanischen Kirchen auf dem Pilgerweg Camino de Santiago, die moderne Architektur des Guggenheim-Museums in Bilbao oder die berühmten Höhlenmalereien von Altamira. Ziel und Höhepunkt des Bahnurlaubs im "grünen Spanien" ist die Pilgerstadt Santiago de Compostela mit ihrem mittelalterlichen Flair, das jeden Reisenden gefangen hält.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Freitag, 15.06.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

DMAX
21:15
Fr 15. Juni

Railroad Australia

Auf den Schienen nördlich von Sydney herrscht Hochbetrieb. Riesige Güterzüge transportieren dort pro Jahr 170 Millionen Tonnen Rohstoffe von den Kohlebergwerken zum Hafen von Newcastle. Aber wenn an der Strecke gebaut wird, kommt die ganze Lieferkette zum Stillstand. Deshalb lastet auf Projektleiter Colm Hand ein enormer Druck: Seinen Arbeitern bleiben in dieser Folge nur 62 Stunden, um auf der verkehrsreichen Route neue Gleise zu verlegen. Doch das Großprojekt kommt wegen einer kleinen Formalität nur langsam in Fahrt.

Railroad Australia – Dokumentation, AUS 2016 Freitag, 15.06.2018
Beginn: 21:15 Uhr Ende: 22:15 Uhr Länge: 60 min.

WELT
22:05
Fr 15. Juni

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt

Die Eisenbahn revolutionierte die Welt. Doch mittlerweile sind viele Schienen veraltet und baufällig. Befahren werden sie trotzdem – manchmal unter haarsträubenden Bedingungen. Schäden und ignorierte Sicherheitsrisiken führen immer wieder zu Entgleisungen und anderen schlimmen Unfällen. Die Dokumentation präsentiert die zehn gefährlichsten Eisenbahnstrecken der Welt.

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt – Dokumentation, GB 2014
Freitag, 15.06.2018
Beginn: 22:05 Uhr Ende: 23:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT
03:55
Sa 16. Juni

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt

Die Eisenbahn revolutionierte die Welt. Doch mittlerweile sind viele Schienen veraltet und baufällig. Befahren werden sie trotzdem – manchmal unter haarsträubenden Bedingungen. Schäden und ignorierte Sicherheitsrisiken führen immer wieder zu Entgleisungen und anderen schlimmen Unfällen. Die Dokumentation präsentiert die zehn gefährlichsten Eisenbahnstrecken der Welt.

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt – Dokumentation, GB 2014
Samstag, 16.06.2018
Beginn: 03:55 Uhr Ende: 04:35 Uhr Länge: 40 min.

WELT
07:00
Sa 16. Juni

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt

Die Eisenbahn revolutionierte die Welt. Doch mittlerweile sind viele Schienen veraltet und baufällig. Befahren werden sie trotzdem – manchmal unter haarsträubenden Bedingungen. Schäden und ignorierte Sicherheitsrisiken führen immer wieder zu Entgleisungen und anderen schlimmen Unfällen. Die Dokumentation präsentiert die zehn gefährlichsten Eisenbahnstrecken der Welt.

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt – Dokumentation, GB 2014
Samstag, 16.06.2018
Beginn: 07:00 Uhr Ende: 08:00 Uhr Länge: 60 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 16. Juni

Eisenbahn-Romantik
Pinzgauer Lokalbahn – Totgesagte leben länger

Die schmalspurige Pinzgauer Lokalbahn zwischen Zell am See und Krimml fährt auf einer Spurweite von 760 mm, das ist die sogenannte "Bosnische Spurweite", im österreichischen Bundesland Salzburg. Sie befindet sich seit dem 1. Juli 2008 im Eigentum des Landes Salzburg und wird von der Salzburger Lokalbahn betrieben. Dessen Chef Gunther Mackinger hat alles daran gesetzt, die kleine Bahn am Leben zu halten, deshalb war der Übergabetermin von der ÖBB zur SLB für ihn ein eminent wichtiges Datum. Obwohl noch eine Menge zu tun ist, schließlich wurde die Bahnlinie anno 2005 von einem verheerenden Unwetter heimgesucht, der große Teile der 53 Kilometer langen Linie zerstörte, Blickt die kleine Bahn in eine große Zukunft: Ab dem 11. September 2010 soll der gesamte Verkehr bis Krimml wieder möglich sein. Auf der Strecke soll in absehbarer Zeit ein Dampfschnellzug unterwegs sein. Ein Güterverkehr wurde auch bereits wieder aufgenommen und in wenigen Jahren soll die Strecke bis zu den bekannten "Krimmler Wasserfällen" verlängert werden.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Samstag, 16.06.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

DMAX
18:15
Sa 16. Juni

Railroad Australia

Steven Hosking und sein Team krempeln in Dandenong die Ärmel hoch. Die Männer fertigen dort Hightech-Züge. Die VLocity-Dieselmotoren sollen dazu beitragen, die mobile Zukunft in der Region zu sichern, denn das Streckennetz im Bundesstaat Victoria ist überlastet. Doch kürzlich hat in der Montagehalle ein Blitz eingeschlagen und die schweren Kräne lahmgelegt. Die verlorene Zeit müssen die Eisenbahner wiedergutmachen. Lokführer Simon Briggs bricht unterdessen mit 50 beladenen Kohlewaggons im Schlepptau zum Hafen von Newcastle auf.

Railroad Australia – Dokumentation, AUS 2016 Samstag, 16.06.2018
Beginn: 18:15 Uhr Ende: 19:15 Uhr Länge: 60 min.

DMAX
19:15
Sa 16. Juni

Rocky Mountain Railroad
Königlicher Sonderzug

Chefingenieur Adam Meeks und seine Eisenbahnerkollegen machen in Port Moody einen Schienen-Oldie fit für eine Sonderfahrt. In seiner Blütezeit reisten die Mächtigen und Reichen mit den "Royal Canadian Pacific" durch das Land – darunter König George VI und seine Frau Queen Elizabeth, John F. Kennedy und Sir Winston Churchill. Und auf der 4500 Kilometer langen Strecke nach Ottawa hat sich ebenfalls hoher Besuch angekündigt. Am Bahnhof in Revelstoke will der amtierende Premierminister den historischen Passagierzug in Augenschein nehmen.

Rocky Mountain Railroad – Dokumentation, CDN 2017 Samstag, 16.06.2018
Beginn: 19:15 Uhr Ende: 20:15 Uhr Länge: 60 min.

ARD-alpha
11:15
So 17. Juni

Schlafend zum Baikalsee Eisenbahn-Romantik XL

Moskau, Nischnij Nowgorod, Jekaterinburg, Nowosibirsk, Krasjonarsk, Irkutsk – einmal mit der Transsibirischen Eisenbahn fahren, davon träumt jeder Eisenbahnbegeisterte. Doch dieses Abenteuer ist noch zu steigern: Ein findiger Russe schaffte es tatsächlich, einen kompletten Schlafwagen durch halb Europa bis an den Baikalsee zu bringen. Diese absolut einmalige Reise ließ sich "Eisenbahn-Romantik" nicht entgehen und buchte zwei Schlafwagenabteile. Für Autor Bernhard Foos war es seine weiteste Reise, 7500 Kilometer mit der Bahn, noch dazu in ein und demselben Wagen. Kameramann Ulli Nissler und Tonassistent Andreas Schmidt sind als Team schon öfter auf weiten Reisen rund um die Welt unterwegs gewesen, vor allem in Afrika. Doch auch für sie war diese Reise, elf Tage auf engstem Raum, ein Abenteuer. Drei Quadratmeter für zwei Personen plus Filmausrüstung. Das bedeutete erst einmal schleppen und sehr geschickt verstauen. Auch das Filmen auf dem engen Gang mit kleinen Klappfenstern stellte sich als schwierig heraus. Protagonisten waren die zwanzig Fahrgäste, die sich bei dieser speziellen Sonderfahrt eingebucht hatten. Mit dabei: drei Ehepaare, ein Dutzend eisenbahnbegeisterte Männer aus Bayern – und aus dem Schwarzwald Klaus-Peter Letsch, der Wirt der Glasmännlehütte. Er wird im Film ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Reiseorganisator waren der Russe Anton Tarasov, der gerade sechs Jahre in Deutschland gearbeitet hat, und der deutsche Ingenieur Matthias Meeh, der bei Siemens moderne Loks testet. Das Programm während der Fahrt war randvoll: Drehgestellwechsel in Brest (Weißrussland), zwei Bahnmuseen in Moskau, die viertägige Fahrt auf der Transsib und als Höhepunkt eine Dampfzugfahrt am Baikalsee entlang. Die beeindruckende Dampflok russischer Bauart zog den Schlafwagen auf der 80 Kilometer langen Museumsbahnstrecke direkt am See entlang bis zum Zielbahnhof Port Baikal. Dort präsentierte sich der größte Binnensee der Welt, zugleich der größte Trinkwasserspeicher der Erde, an einem fast wolkenlosen Sommertag in seiner ganzen Pracht. Umrahmt von Bergen bis 2000 Meter Höhe wirkt der Baikalsee wie ein gigantischer Alpensee. Viele Wanderer sind unterwegs und rasten mitunter an einem der vielen Picknickplätze am Ufer. Unzählige Tunnel und Brücken sowie die Bahnhöfe aus Holz im typischen sibirischen Stil prägen die Strecke, die einmal ein wichtiger Teil der Transsibirischen Eisenbahn war und jetzt als russisches Kulturgut vor allem dem Tourismus dient. "Eisenbahn-Romantik" wird den Film über diese besondere Reise am Samstag, 5. März 2016, um 15 Uhr senden. Vielleicht wird es sogar noch eine längere Version geben, die dann zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt wird.

Schlafend zum Baikalsee – Dokumentation, D 2016 Sonntag, 17.06.2018
Beginn: 11:15 Uhr Ende: 12:00 Uhr Länge: 45 min.

WELT
14:05
So 17. Juni

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt

Die Eisenbahn revolutionierte die Welt. Doch mittlerweile sind viele Schienen veraltet und baufällig. Befahren werden sie trotzdem – manchmal unter haarsträubenden Bedingungen. Schäden und ignorierte Sicherheitsrisiken führen immer wieder zu Entgleisungen und anderen schlimmen Unfällen. Die Dokumentation präsentiert die zehn gefährlichsten Eisenbahnstrecken der Welt.

Angst auf Schienen – Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt – Dokumentation, GB 2014
Sonntag, 17.06.2018

Beginn: 14:05 Uhr Ende: 15:00 Uhr Länge: 55 min.

ARTE
08:40
Mo 18. Juni

Mit dem Zug von ...
New Orleans nach New York

Ausgangspunkt der Zugreise durch zwölf amerikanische Bundesstaaten und Washington D.C., ist die "Wiege des Jazz" New Orleans. Hier enden und beginnen berühmte Expresszüge unter anderem der "Crescent", benannt nach einem Stadtteil von New Orleans, der durch den amerikanischen Südosten zum Atlantik unterwegs ist, zum Endpunkt Pennsylvania Station in New York. Zwölf Bundesstaaten werden durchquert mit berühmten Städten wie Atlanta, Charlotte, Washington oder Philadelphia. Wir rollen auch durch die Geschichte der Südstaaten, mit ihren Rassendiskriminierungen, wo anno 1963 der Gouverneur von Alabama persönlich versucht hat, zwei schwarze Studenten beim Einschreiben an der Uni zu hindern, oder Lynchburg, Virginia, wo 1865 der amerikanische Bürgerkrieg offiziell beendet wurde. Die Namensgeberin von Charlotte in North Carolina hieß tatsächlich Charlotte. Philadelphia war lange Zeit die größte Stadt der USA und hat mit dem "Phillysound" auch musikalisch Geschichte geschrieben. In New York steht seit über 125 Jahren das Symbol für Freiheit und Völkerverständigung, das Geschenk des französischen Volkes an Amerika, die Freiheitsstatue. Mit dem Zug von ... – Dokumentation, D 2015 Montag, 18.06.2018
Beginn: 08:40 Uhr Ende: 09:45 Uhr Länge: 65 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 18. Juni

Eisenbahn-Romantik
Pinzgauer Lokalbahn – Totgesagte leben länger

Die schmalspurige Pinzgauer Lokalbahn zwischen Zell am See und Krimml fährt auf einer Spurweite von 760 mm, das ist die sogenannte "Bosnische Spurweite", im österreichischen Bundesland Salzburg. Sie befindet sich seit dem 1. Juli 2008 im Eigentum des Landes Salzburg und wird von der Salzburger Lokalbahn betrieben. Dessen Chef Gunther Mackinger hat alles daran gesetzt, die kleine Bahn am Leben zu halten, deshalb war der Übergabetermin von der ÖBB zur SLB für ihn ein eminent wichtiges Datum. Obwohl noch eine Menge zu tun ist, schließlich wurde die Bahnlinie anno 2005 von einem verheerenden Unwetter heimgesucht, der große Teile der 53 Kilometer langen Linie zerstörte, blickt die kleine Bahn in eine große Zukunft: Ab dem 11. September 2010 soll der gesamte Verkehr bis Krimml wieder möglich sein. Auf der Strecke soll in absehbarer Zeit ein Dampfschnellzug unterwegs sein. Ein Güterverkehr wurde auch bereits wieder aufgenommen und in wenigen Jahren soll die Strecke bis zu den bekannten "Krimmler Wasserfällen" verlängert werden. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Montag, 18.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mo 18. Juni

Eisenbahn-Romantik
Royal Scotsman

Der Royal Scotsman erinnert an jene Tage, als Viktoria I. und Prinzgemahl Albert mit der Bahn ins schottische Hochland reisten, um den Sommer in Schloss Balmoral zu verbringen. Die Luxusreise beginnt in Edinburghs Waverley Station. Hier wartet majestätisch der Royal Scotsman auf seine Passagiere, der rote Teppich ist ausgerollt, ein Dudelsackpfeifer stimmt auf die Reise ein. Wechselnde Landschaften mit sich hoch auftürmenden Bergen und spiegelglatten Seen – der Royal Scotsman schlängelt sich durch raue Landstriche und entlang unberührter Küsten. Natürlich darf auch der Besuch einer Whiskeydestille in Schottland nicht fehlen. Zu jeder Fahrt durch Schottland gehört also auch die Begegnung mit den Menschen des Landes, die für ihre Gastfreundschaft und auch für ihre Originalität berühmt sind. Geschichtenerzähler und Musiker bringen den Gästen des Royal Scotsman die schottische Geschichte und die schottische Seele näher. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2009 Montag, 18.06.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

ARTE
08:40
Di 19. Juni

Mit dem Zug durch ...
Panama

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1914 durch die Amerikaner ist der 82 Kilometer lange Panamakanal einer der wichtigsten wirtschaftlichen Faktoren in Mittelamerika. Er ermöglicht Schiffen auf dem Weg von der West- zur Ostküste der USA eine Zeitersparnis von fast drei Wochen. 1999 ging er in den Besitz Panamas über. Gut 40 Prozent des Staatseinkommens sind dem gewaltigen Ingenieurswerk zu verdanken, auf das die Einwohner des kleinen Staates mächtig stolz sind. Viel älter, aber weit weniger bekannt ist die Eisenbahn von Panama. Sie wurde 1855 eröffnet und hat lange vor dem Kanal das Land vom Pazifik bis zum Atlantik durchkreuzt. Die Panama Railway verlor ihre Bedeutung, als ab 1896 die transkontinentale Eisenbahnstrecke in den USA die beiden Küsten Nordamerikas verband. Erst beim Kanalbau ab 1881 spielte sie wieder eine Rolle beim Material- und Arbeitertransport. Danach versank sie erneut in die Bedeutungslosigkeit. Inzwischen wurden die Vorzüge der Bahn wiederentdeckt. Sie liegen hauptsächlich im Containertransport von Küste zu Küste. Der ist schneller und günstiger als eine Kanalpassage. Außerdem passen viele Containerschiffe der jüngeren Generation nicht mehr durch die über hundert Jahre alten Schleusen. Die rund 77 Kilometer lange Strecke zwischen dem Hafen Balboa in Panama-Stadt am Pazifik und der Hafenstadt Cristóbal am Atlantik teilen sich die langen Güterzüge mit einem Passagierzug, der werktags einmal hin- und zurückfährt. An Bord des Panoramawagens sitzen zumeist Touristen und genießen die einmalige Aussicht direkt auf den Kanal. Dort lassen sich die Schlepperboote beobachten, die die Riesenpötte in die Schleusen bringen. Im Regenwald des Nationalparks Soberanía sind seltene Pflanzen und Tiere zu sehen, auf den kleinen Inseln vor der Karibikküste kann man die Kunas besuchen, einen indigenen Volksstamm mit ganz eigener Lebensform. Das Casco Viejo, das historische Viertel von Panama-Stadt, lädt zum Schlendern ein, und auf der Uferpromenade lässt sich die atemberaubende Skyline der modernen Hauptstadt bewundern.

Mit dem Zug durch ... – Dokumentation, D 2015 Dienstag, 19.06.2018
Beginn: 08:40 Uhr Ende: 09:25 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Di 19. Juni

Eisenbahn-Romantik
Aus der Welt der Eisenbahn

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Dienstag, 19.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Di 19. Juni

Eisenbahn-Romantik : Bahnlegende Santa Fe

Weltberühmt sind die amerikanischen Diesel-Lokomotiven mit einer Farbgebung in Rot und Silber und einem gelben Kreuz mit dem Kürzel ATSF an der Front, das sogenannte "Warbonnet"-Design. Es war auch hierzulande Jahrzehnte lang der Inbegriff einer amerikanischen Lok. ATSF heißt ausgesprochen Atchison, Topeka & Santa Fe Railroad. Die Bahngesellschaft, die jeder nur "Santa Fe" nannte. Deren Züge waren seit 1859 im Südwesten der USA unterwegs, in Arizona, Colorado und New Mexico, später auch in Texas. Santa Fe war eine der ersten Bahngesellschaften in den USA, die auf Dieselkraft setzten, das war 1937. Auch in den 50er Jahren war sie Vorreiterin, indem sie im Personenverkehr luxuriöse Doppelstockwagen einsetzte. Doch wirtschaftliche Schwierigkeiten machten auch vor der Bahnlegende nicht Halt. Die Bahngesellschaft fusionierte 1997 mit der Burlington Northern zur BNSF.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Dienstag, 19.06.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:15

Mi 20. Juni

Eisenbahn-Romantik

Straßenbahn

Im Mittelpunkt dieser Sendung steht die gute alte Elektrische. Die Beiträge: – Fahrpreiserhöhungen bei der Stuttgarter Straßenbahn, 1963 – Automatische Waschanlage für Straßenbahnen, 1963 – Schaffnerinnen in Mannheim. Frauen füllen Lücken im Personal, 1962 – Alt-Schienenfahrzeuge. Ein Stuttgarter Verein bemüht sich um die Erhaltung alter Straßenbahnen, 1966 – Wintereinbruch Schneechaos mit eingeschneiten Straßenbahnen, 1958

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Mittwoch, 20.06.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Mi 20. Juni

Eisenbahn-Romantik

Deutschland, deine Bahnschätze – heute: Hamburg

Die zweitgrößte Stadt Deutschlands hat nicht nur eine große Schifffahrtsgeschichte aufzuweisen, sondern eine ebenfalls sehr bewegte Eisenbahnhistorie. Die zweitälteste Hochbahn Deutschlands ist in Hamburg genauso zu Hause wie der größte Rangierbahnhof Deutschlands: Maschen. Hafenbahn und Hafenbahnmuseum lassen Eisenbahn- und Schiffsliebhaber gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Und auch die S-Bahn mit ihrer Seitenschiene, die als Stromabnehmer dient, ist ein technischer Leckerbissen. Auch im Modellbahnbereich muss sich die Hansestadt nicht verstecken. Natürlich ist das Miniaturwunderland in der Speicherstadt der Superlativ schlechthin, aber im Museum für Hamburgische Geschichte zieht seit mehr als 40 Jahren eine bemerkenswerte Modellbahn auf der Königsspur – Spur I – ihre Runden.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2009 Mittwoch, 20.06.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:15

Do 21. Juni

Eisenbahn-Romantik

Dampfzug Saarbrücken – Trier Das Beste aus Eisenbahn-Romantik

In dieser Folge werden Zuschauerwünsche erfüllt: – Der Dampfzug fährt noch einmal von Saarbrücken nach Trier. – Die Sendung nimmt Abschied vom Bottwartalbähnle. – Abschließend besucht die Sendung die Dampflokomotiven im Bahnbetriebswerk Crailsheim.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Donnerstag, 21.06.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Do 21. Juni

Eisenbahn-Romantik

Loks von Krauss und Maffei

Der Lokomotivbau in Bayern begann im Jahr 1838 in der Fabrik von Josef Anton von Maffei. Die erste Lokomotive wurde nach englischem Vorbild gebaut und erhielt vom Bayerischen König Ludwig den Namen "Der Münchner". 1851 gelang Maffei der Durchbruch im Lokomotivbau mit seiner Lokomotive

"Bavaria". Sie gewann den 1. Preis beim Semmeringwettbewerb um die leistungsfähigste Steilrampen-Lokomotive. 1864 wurde die 500. Lokomotive ausgeliefert. Die S 2/6 wurde speziell für Schnellfahrversuche gebaut und erlangte 1907 mit einer Rekordfahrt Weltruhm. Mit einem 4-Wagen-Zug fuhr sie 154,5 km/h schnell. Ein Rekord, der fast 50 Jahre Bestand haben sollte. Ihre Nachfolgerin, die S 3/6 wurde als schönste Dampflok Deutschlands gelobt. Mehr als 150 Stück davon wurden bis 1930 gebaut. Sie zogen die Paradezüge der Deutschen Reichsbahn, den Rheingold und den Schnellzug München-Berlin. Weitere Lokomotiven von Krauss & Maffei gab es bei der Schafbergbahn am Wolfgangsee, Zillertalbahn, Wiener Praterbahn, Chimseebahn, Tegenseebahn, Ulmer Lokalbahn und bei der Privatbahn Lambach. Im zweiten Teil zeigt "Eisenbahn-Romantik", wie eine Dampflok entsteht.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Donnerstag, 21.06.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

ARD-alpha

20:15

Do 21. Juni

Leben am Polarkreis

Mit dem Zug durch Schwedens Norden

Leben am Polarkreis – Dokumentation, D 2016 Donnerstag, 21.06.2018

Beginn: 20:15 Uhr Ende: 21:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:15

Fr 22. Juni

Eisenbahn-Romantik

Schienenkreuzfahrt Bodensee – Bahngeschichten am Schwäbischen Meer

Der Bodensee war für Deutschland, Österreich und die Schweiz immer eine wichtiger Handels- und Verkehrsregion, deshalb ist der See beinahe rund um von Eisenbahngleisen umschlossen. Wir erzählen Bahngeschichten zu Wasser, zu Lande und aus der Luft. Von Zeppelin, Dampfschiffen und Hafenhöfen, aber natürlich auch vom "Seehänsle", vom "Seehas" und vom "Bodenseefelchen", wobei die beiden Erstgenannten tatsächlich auf Schienen am Bodensee unterwegs sind. Auch das letztgenannte Exemplar dreht seine Runden, allerdings im See, um schließlich auf der Speisekarte aufzutauchen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2013 Freitag, 22.06.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Fr 22. Juni

StereoBreitbildHDTV Kalender

Eisenbahn-Romantik

20 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn

Beiträge dieser Sendung: – Im Jahr 1993 wurden die Eisenbahnfreunde Zollernbahn zwanzig Jahre alt. Aus diesem Grund wurde gleich zweimal gefeiert, und das mit gehörig Dampf: Beim Dampflokfest im Bahnbetriebswerk Tübingen mit Fahrzeugschau, Flohmarkt und Fotosessions und mit einem großen Dampfspektakel rund um Hechingen. Sieben Dampfrösser fauchten auf der Schwäbischen Alb. – Interview mit Botho Walldor über die Geschichte der HZL. – Die Sendung zeigt Ausschnitte aus einem Werkfilm der Lokschieme J. A. Maffei, München, über die Entstehung einer Lokomotive.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1993 Freitag, 22.06.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

ARD-alpha
14:15
Fr 22. Juni

Leben am Polarkreis
Mit dem Zug durch Schwedens Norden

Leben am Polarkreis – Dokumentation, D 2016 Freitag, 22.06.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 15:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 23. Juni

Eisenbahn-Romantik
Der Reblaus Express – Eine Reise vom Wein- ins Waldviertel

Durch die Rebhänge von Retz windet sich der Reblaus Express bergauf – gemächlich fährt er vom Wein- ins Waldviertel. Eine alte Strecke, eigentlich längst stillgelegt, in einem dünn besiedelten Gebiet. Reben, Felder und Wälder wechseln sich ab, ein Paradies für Radfahrer, sie benutzen den von einem Verein betriebenen Reblaus Express überaus gerne. Früher wurden hier vor allem Holz und Getreide transportiert, inzwischen denkt man sogar darüber nach, den Güterverkehr wieder aufzunehmen. Zumindes an Wochenenden erlebt die idyllische Bahn eine Renaissance, genau wie die Waldviertler Schmalspurbahn, die mit Dampfzügen wieder Gäste anlockt. Auch hier gilt: Totgesagte leben länger. Eisenbahn-Romantik ließ sich in historischen Wagen vom "Wein in den Wald" schaukeln.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2012 Samstag, 23.06.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

DMAX
18:15
Sa 23. Juni

Railroad Australia

Für Lara Coughlan beginnt im australischen Bundesstaat Victoria ein hektischer Arbeitstag. Die 38-Jährige soll mit ihrem Gleisarbeitertrupp im Nordwesten von Melbourne einen hundert Meter langen Schienenabschnitt ausbessern, damit die Strecke möglichst schnell wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Und damit ist das Tagespensum noch nicht erledigt – denn an der Moonie Ponds Creek Bridge ist zudem eine Weiche defekt. Lokführer Wil Kemp packt derweil im Outback die Axt aus, um ein natürliches Hindernis aus dem Weg zu räumen.

Railroad Australia – Dokumentation, AUS 2016 Samstag, 23.06.2018
Beginn: 18:15 Uhr Ende: 19:15 Uhr Länge: 60 min.

DMAX
19:15
Sa 23. Juni

Railroad Alaska
Auf Kollisionskurs mit der Natur

Willy Washington und Dave Barker haben alle Hände voll zu tun. Im Hafen von Seward warten Tausende Tonnen Fracht auf den Abtransport gen Norden. Doch in der letzten Nacht sind in Alaska über 50 Zentimeter Neuschnee gefallen. Zudem sind die Schienen in den Tunneln vereist. Bei hoher Geschwindigkeit könnte ein Güterzug dort entgleisen. Und mitten im Wetterchaos erreicht die Eisenbahner obendrein ein Notruf: In den Kenai Mountains steht ein verlassenes Fahrzeug auf den Gleisen.

Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2014 Samstag, 23.06.2018
Beginn: 19:15 Uhr Ende: 20:15 Uhr Länge: 60 min.

